

## Darius Hystaspis (522—486 v. Chr.).

Der bereits als König anerkannte Smerdes war wirklich ein Betrüger; er war ein Magier d. h. aus der medischen Priesterkaste und ohne Zweifel durch eine Magierverschwörung erhoben worden, welche auf diese Weise den Thron wieder an Medien bringen sollte. Die Perser duldeten es aber nicht; sieben edle Pasargaden ermordeten den falschen Smerdes und einer derselben, Darius Hystaspis, ein Achämenide (Sohn des Hystaspis, wie die Griechen das persische Gustasp aussprachen), wurde durch ein Götterzeichen König. Weil Kyrus Familie in männlicher Nachkommenschaft erloschen war, so bestimmten die Verschworenen nach dem gelungenen Morde, daß sie vor Sonnenaufgang des nächsten Tages ausreiten wollten, und wessen Pferd nach dem Aufgang des von ihnen göttlich verehrten Gestirnes zuerst wiehere, der solle der andern König sein. Dies glückte dem Darius und so wurde dieser Nachfolger des Kambyses.

Darius trug die persischen Waffen zum erstenmale nach Europa. Mit einem großen Heere zog er (515) gegen die europäischen Skythen, welche von der untern Donau nordwärts wohnten und wahrscheinlich mit den Massageten und anderen turanischen Stämmen in die persischen Gränzländer Einfälle unternahmen. Er ging über den Bosporus (Meerenge von Konstantinopel), schlug über den seebreit daherströmenden Ister (untere Donau) eine Schiffbrücke und suchte die Skythen in ihrem eigenen Lande auf. Allein diese wichen immer vor ihm zurück wie die Russen 1812 vor Napoleon I., und lockten ihn immer tiefer in die Steppen des südlichen Rußlands. Nach griechischen Berichten setzte Darius bei der Verfolgung der Skythen über den Borysthenes (Dniepr) und den Tanais (Don), was voraussetzt, daß ihn die Flotte von der Donaumündung die Küsten des schwarzen Meeres entlang begleitete, und durch die Mündungen der Ströme einfuhr; er drang bis an den Darus oder den Rha (Wolga) vor, ohne den Feind je erreichen zu können. Hier kehrte er um und in einem Bogen zurück zu der Schiffbrücke. Es war die höchste Zeit; einen Theil seines Heeres mußte er sammt dem Lager dem Feinde opfern; ein skythisches Heer war ihm nämlich an die Brücke vorausgeeilt. Der Athener Miltiades aber, damals Tyrann des thrakischen Chersones, ermunterte die Wache haltenden Griechen aus Kleinasien dieselbe abzubrechen, was nur Histiäus aus Milet verhinderte. So gelangte Darius zurück, nachdem er über die Hälfte seines Heeres verloren hatte. Doch wurden Makedonien und zum Theil Thrakien in Folge dieses Zuges von Persien abhängig. Glücklicher waren die Unternehmungen seiner Feldherren im Osten; denn dort wurden alle Länder bis an den Indus dem Könige tributpflichtig, und so reichte